

Helga Möbius/Harald Olbrich  
Albert-Schweitzer-Str. 16  
54329 Konz

Konz, 2006-04-05

Liebe Annette Dorgerloh,

Helga und ich danken herzlich für Brief, Gruß und Aufforderung, die uns aus 'fernen Welten' erreichten. Wir antworten leider erst jetzt, da wir einige Zeit seit langem wieder einmal in Holland gewesen sind.

Dass ein Heft der Kritischen Berichte zum Thema „Was ist links“ erforderlich und sicher auch nützlich sein kann, steht für uns außer Frage. Allerdings haben wie uns ja auch vor einiger Zeit aus dem Wissenschaftsbetrieb zurückgezogen, so dass eine angemessene Stellungnahme nicht in Frage kommt. Dafür gibt es genügend kompetente und jüngere Fachvertreter, die die aktuellen Tendenzen besser überblicken und einschätzen können. Überall dort, wo eine historisch-kritische Methode waltet, die es nicht verlernt hat, unbequeme Fragen zu stellen und für die die Welt alles andere als vollkommen ist, dürfte linkes Denken am Werke sein.

Die Rede von den ausgesiedelten Begriffen kam übrigens nach dem Ende des Ostblocks, soweit erinnerlich, viel häufiger oder gar zumeist von Rechts. Und dass eine linke Politik in Deutschland und anderswo in der Welt dringend nötig ist, eine fundierte und intelligente möglichst, dafür zeugen nun einmal die zunehmenden Asymmetrien zwischen Oben und Unten, Arm und Reich (wie immer auch man die Pole benennen mag).

Mit anderen Worten: ja zum Thema, nein zu einem Beitrag unsererseits. Dafür aber viel Erfolg für das geplante Heft und überhaupt alles nur denkbar Gute,  
mit herzlichen Grüßen

Helga } Harald